



GESCHÄFTSBERICHT 2022|23

DAVOS KLOSTERS BERGBAHNEN AG



INHALTSVERZEICHNIS

4	Organe der Gesellschaft
5	Schlüsselzahlen Davos Klosters Bergbahnen AG
6 - 8	Lagebericht Davos Klosters Bergbahnen AG
	FINANZBERICHTE
10	Bilanz
11	Erfolgsrechnung
12	Geldflussrechnung
14 - 15	Gesetzlicher Anhang
16 - 25	Erläuterungen zur Bilanz
27 - 29	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung
30	Weitere Angaben
31	Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns
32 - 33	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
35	Konsolidierungsgrundsätze
36	Konzernbilanz
37	Konzernerfolgsrechnung
38	Geldflussrechnung Konzern
39	Anhang Konzern
40 - 41	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung
44	Schlüsselzahlen und Kurzbericht Bergbahnen Rinerhorn AG
45	Schlüsselzahlen und Kurzbericht Sportbahnen Pische AG
46	Schlüsselzahlen und Kurzbericht Mountain Facilities AG
47	Schlüsselzahlen und Kurzbericht Du Midi AG

ORGANE DER GESELLSCHAFT

VERWALTUNGSRAT

Präsident und Delegierter

Carlo Schertenleib, Davos

Mitglieder

Dr. Karl-Walter Braun, Wilen OW

Andreas Kohm, D-Pforzheim

Vidal Schertenleib, Davos

Die Amtsdauer der vier Verwaltungsräte endet per Geschäftsjahr 2023/24.

Geschäftsleitung

Carlo Schertenleib, Davos, VR Präsident und Delegierter

Yves Bugmann, Davos, CFO

Klaus May, Davos, Bereichsleiter Bahnen und Infrastruktur

Vidal Schertenleib, Davos, VR und Bereichsleiter Immobilien, Marketing und Hotels

Kader

Nadine Ettinger, Davos, Accommodation Manager Mountain Hotels

Michi Frei, Davos, Leiter EDV

Andrea Margadant, Klosters, Tech. Leiter Gotschna

Sandro May, Leiter Gastro und Immobilienunterhalt

Vali Meier, Schiers, Rettungsdienst Jakobshorn und Parsenn

Jürg Müller, Davos, Tech. Betriebsleiter Jakobshorn

Linda Staag, Davos, Hotelmanagerin Waldhuus

Beni Walder, Putz, Tech. Leiter Parsenn

Martina Walsøe, Davos, Leiterin Marketing & Produktdesign

Revisionsstelle

Capol & Partner AG, Chur

Sitz der Gesellschaft

Brämabüelstrasse 11

CH - 7270 Davos Platz

Tel. +41 (0)81 417 62 22

Fax +41 (0)81 417 61 22

mountains@davosklosters.ch

www.davosklostersmountains.ch

SCHLÜSSELZAHLEN

2022/23	Vorjahr	
106'393	131'166	Ersteintritte Sommer
-18.9	-0.9	Veränderung zum Vorjahr in %
-24'773	-1'217	Veränderung zum Vorjahr absolut
2'330'913	2'425'705	Verkehrsertrag Sommer in CHF
-4.1	-2.9	Veränderung zum Vorjahr in %
-94'792	-70'610	Veränderung zum Vorjahr absolut
951'076	1'042'681	Ersteintritte Winter
-8.8	28.6	Veränderung zum Vorjahr in %
-91'605	231'675	Veränderung zum Vorjahr absolut
41'950'139	44'136'925	Verkehrsertrag Winter in CHF
-5.0	34.4	Veränderung zum Vorjahr in %
-2'186'786	11'297'100	Veränderung zum Vorjahr absolut
27'993'627	20'049'176	Ertrag Hotel & Gastro in CHF
39.6	47.3	Veränderung zum Vorjahr in %
7'944'451	6'439'546	Veränderung zum Vorjahr absolut
79'623'908	73'544'765	Total Betriebsertrag in CHF
8.3	33.5	Veränderung zum Vorjahr in %
6'079'143	18'448'055	Veränderung zum Vorjahr absolut
167'612	152'956	Logiernächte
9.6	36.3	Veränderung zum Vorjahr in %
14'656	40'739	Veränderung zum Vorjahr absolut
19'216'187	15'140'695	EBIT in CHF
24.1	20.6	EBIT-Marge in % (des Betriebsertrages)
41'019'258	38'360'274	Unternehmungs-Cashflow in CHF
37'108'192	29'689'123	Betrieblicher Cashflow in CHF
46.6	40.4	Cashflow-Marge in %
37'847'997	33'562'275	EBITDA in CHF
47.5	45.6	EBITDA-Marge in % (des Betriebsertrages)
129	126	Betriebstage Sommer
153	164	Betriebstage Winter

LAGEBERICHT DAVOS KLOSTERS BERGBAHNEN AG

GESCHÄFTSBERICHT

Die Davos Klosters Bergbahnen AG blicken auf ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr 2022/23 mit einem Rekord-Cashflow von über CHF 41 Mio. (Vorjahr CHF 38.36 Mio.) zurück. Das Ergebnis ist auf einen stabilen Verkehrsertrag sowie die Ertragssteigerung der Sparte Hotel & Gastro von fast 40 % zurückzuführen.

Die Corona Pandemie hat die Schweiz im Sommer 2022 definitiv hinter sich gelassen. Das Wetter war heiss und trocken, weshalb Bergdestinationen wie Davos mit ihrem angenehmen Bergklima, abwechslungsreichen Sommer-Gästeprogramm sowie attraktiven Bikestrecken, weitläufigen Wanderwegen und grossem Bergbahnangebot vermeintlich attraktiv wären. Trotzdem verweist die kaufkräftige Kundschaft wieder ans Meer oder zumindest an andere, trendigere Ferienorte als Davos. Klar, nach zwei (teilweise) pandemiegeprägten Sommern ist zum einen ein gewisser Trend für Reisen ins Ausland verständlich und nachvollziehbar. Zum anderen stimmen für viele Stammgäste die Gästestruktur und das Angebot im Sommer in Davos nur bedingt und sie bleiben aus. Es liegt nun an allen Leistungsträgern, und insbesondere an der Gemeinde und der Tourismusorganisation, die Voraussetzungen für eine Trendwende im Sommergeschäft zu schaffen.

Der Sommer 2022 endete mit einem Minus der Ersteintritte von 18.9% gegenüber dem Vorjahr, wobei der Rückgang vor allem auf die umbaubedingte Komplettschliessung der 2. Sektion der Jakobshornbahn sowie auf das schlechte Wetter im September zurückzuführen ist. Positiv in Erinnerung bleibt die Durchführung des WEF im Monat Mai. Der Anlass inkl. Auf- und Abbauarbeiten lief sehr ruhig und geordnet ab. Die Hotellerie durfte sich nach zwei pandemiebedingten Absagen über eine willkommene Einnahmequelle im grundsätzlich schwächsten Monat des Geschäftsjahres freuen. Dank grossem Einsatz der Hotel Mitarbeiter:innen, einer guten Zusammenarbeit mit den WEF Verantwortlichen sowie der Flexibilität der Bauunternehmen konnte der Grossanlass, trotz Zwischensaison und Bautätigkeiten in unseren Hotels, erfolgreich durchgeführt werden.

Und schon stand der Winter vor der Tür. War es in den

vorherigen Jahren die Pandemie, welche uns Kopfzerbrechen bereitete, so waren es in diesem Winter Themen wie Strommangellage, mildes Wetter mit ausbleibenden Niederschlägen und der Fachkräftemangel. Dank der technischen Beschneigung konnten wir trotzdem die ersten Pisten und Anlagen Mitte November in Betrieb nehmen. Auch konnten fast alle Arbeitsstellen bis Weihnachten erfolgreich besetzt werden. Dies ist nicht zuletzt dem Umstand zu verdanken, dass die DKB über zehn eigene Personalthäuser verfügt, welche den Saisoniers - aber auch den Jahresangestellten - zur Verfügung gestellt werden. Der Schnee blieb dann auch den gesamten Winter über Mangelware. Dank effizient genutzten Beschneigungsfenstern und dem Geschick und grossen Einsatz unserer Mitarbeiter:innen gelang es uns jedoch, auch ein gegenüber der Konkurrenz attraktives und grosszügiges Pistenangebot bis ins Tal anzubieten. Einzig die neugestaltete Piste „Besenbinder“ inkl. Schneeanlage konnte aufgrund langwieriger Bewilligungsprozesse und entsprechend verzögertem Baubeginn nicht mehr rechtzeitig fertiggestellt werden und blieb den gesamten Winter geschlossen. Dieses Beispiel zeigt einmal mehr, wie wichtig die technische Beschneigung für eine Bergbahn und somit die gesamte Destination ist. Es ist im Interesse aller, dass zukünftige Beschneigungsprojekte schnell, effizient und mit höchster Priorität behandelt und bewilligt werden.

Nach einem durchgezogenen Saisonstart entwickelte sich das Festtagsgeschäft und insbesondere die Neujahrswoche sehr erfreulich. Aufgrund des Schneemangels in anderen Destinationen entschieden sich viele Familien kurzfristig für Neujahrsferien in Davos Klosters. Umso ärgerlicher waren dann die WEF Aufbauten, welche bereits am 2. Januar und somit der stärksten Woche der gesamten Wintersaison starteten. Der Verwaltungsrat der DKB hat seinen Ärger und sein Unverständnis bei den Behörden entsprechend kundgetan. Wir gehen davon aus, dass es zukünftig nicht mehr zu Aufbauten in der Neujahrswoche kommt. Nach einem WEF-bedingten mittelmässigen Januar durften wir einen starken Ferienmonat Februar verzeichnen, wobei wir kurzzeitig sogar über dem Vorjahr lagen. Enttäuschend fiel dann der März

aus. Dies einerseits aufgrund des schlechten Wetters an den Wochenenden und andererseits durch die nach wie vor sehr warmen Temperaturen, welche dazu führten, dass die Gäste bereits ab Mitte März keine Lust mehr auf Schneesport hatten. Zudem erreichte uns am Freitagabend des 3. März die Hiobsbotschaft eines Tragseilschadens bei der Gotschnabahn. Obwohl zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr für die Mitarbeiter:innen und Gäste bestand, musste die Gotschnabahn gemäss den Vorschriften des BAV die Wintersaison vorzeitig beenden. Der Ausfall einer solch wichtigen Zubringerbahn stellt für jede Bergbahnunternehmung einen Super-GAU dar. Die involvierten Personen reagierten jedoch zu jeder Zeit vorbildlich und die über Nacht eingeleiteten Massnahmen wurden allseits geschätzt. Trotzdem resultierte bei der Gotschnabahn letztendlich ein Minus von rund 30% bei den Winterersteintritten im Vergleich zum Vorjahr.

Zusammengefasst war der Winter 2022/23 in vielen Punkten herausfordernd. Aufgrund der überdurchschnittlich guten Pistenverhältnisse und dem grossen Wintersportangebot, insbesondere im Vergleich zu anderen und tiefergelegenen Skigebieten, darf die DKB aber trotzdem auf eine erfolgreiche Wintersaison zurückblicken. In Zahlen ausgedrückt heisst das 8.8% weniger Ersteintritte und 5% weniger Verkehrsertrag (CHF 41.95 Mio.).

Im Vergleich zum Bergbahngeschäft entwickelten sich die Übernachtungs- und Umsatzzahlen in den Hotelbetrieben positiv. Mit über 167'000 Logiernächten erreichten diese sogar einen neuen Rekord. Zurückzuführen ist diese Entwicklung einerseits auf die Rückkehr und im Berichtsjahr zweimalige Durchführung des WEF. So wie der Grossanlass gewisse Einschränkungen im Bergbahngeschäft bringt, hat er im gleichen Zug einen positiven Einfluss auf das Hotelgeschäft. Daneben stiegen jedoch auch die Zahlen in den Gruppenhäusern dank den Skilagern und Gruppenferien wieder markant an. Zu guter Letzt durften wir auch wieder mehr Firmenskiweekends bei uns begrüssen, was mitunter zu einer positiven Entwicklung bei den Gastro-Erträgen führte. Zusammenfassend konnte der Umsatz aus der Sparte Hotel und Gastro auf CHF 28 Mio. gesteigert werden (plus 39.6%). Auf die gesamte Unternehmung betrachtet erhöhte sich der Betriebsertrag zuzüglich dem Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen auf CHF 84.5 Mio. (Vorjahr 82.2 Mio.) und nach Abzug der betrieblichen Kosten und Steuern verbleibt ein Cashflow von CHF 41.02 Mio.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr hat die DKB wieder stark in die Bereiche Bergbahnen, technische Beschneigung und in die Sparte Hotellerie & Gastro investiert. Insgesamt CHF

33.6 Mio. an Investitionen allein im Geschäftsjahr 2022/23 stellen einen Höchstwert dar. Nebst Investitionen in die Beschneigungsanlagen am Jakobshorn und auf Parsenn im Umfang von CHF 4.25 Mio. lag der Fokus auf der Sanierung der 2. Sektion der Jakobshornbahn samt Erneuerung der Berg- und Talstation. Alleine dieser Posten schlägt mit über CHF 8 Mio. zu Buche. Bei den Mountain Hotels und Resorts wurde die mehrjährige Sanierung beim Hotel National sowie die zweite Etappe der Sanierung und Aufstockung beim Hotel Waldhuus abgeschlossen. Ebenfalls ins Geschäftsjahr 2022/23 fallen teilweise die in Zusammenhang mit dem Projekt Waldhuus stehenden Verkaufserlöse aus den Wohnungsverkäufen. Diese wurden bereits vorgängig in die Sanierung des Hotels (total CHF 10 Mio. in den Geschäftsjahren 2021/22 und 2022/23) reinvestiert. Abgerundet wurden die Investitionen auch in diesem Jahr wieder mit einer Vielzahl von kleineren und für den Gast teilweise nicht sichtbaren Investitionen im Betrag von mehreren Millionen CHF. Darunter befinden sich auch drei neue Pistenfahrzeuge im Gesamtwert von CHF 1.7 Mio. Über die 100% Tochtergesellschaft Mountain Facilities AG wurden zudem 100% Aktien der Du Midi AG erworben, welche Betreiberin des Club Hotel Davos ist. Die Finanzierung erfolgte unter anderem auch über Darlehen der Davos Klosters Bergbahnen AG.

Aufgrund des hohen Gesamtumsatzes sowie den nur bedingt möglichen Abschreibungen auf den getätigten Investitionen ergibt sich im Geschäftsjahr 2022/23 für die Davos Klosters Bergbahnen AG ein hoher Gewinn von CHF 16.7 Mio. Dank dem positiven Geldzufluss mussten die Finanzverbindlichkeiten trotz den hohen Investitionen um nur CHF 6 Mio. erhöht werden. Aufgrund des erfolgreichen Geschäftsgangs bewegen sich zudem die direkten Leistungen an die öffentliche Hand in Form von Steuern, Gebühren und Abgaben in der Höhe von über CHF 4.3 Mio. ebenfalls auf einem Rekord-Niveau. Den Mitarbeiter:innen wurde als Wertschätzung für ihren grossen Einsatz ein Bonus in der Gesamthöhe von CHF 750'000 ausbezahlt.

DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Um die Übereinstimmung des Jahres- bzw. Konzernabschlusses des Unternehmens mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln zu gewährleisten, haben wir wirksame interne Kontroll- und Steuerungssysteme eingerichtet, die regelmässig von der Geschäftsleitung geprüft werden. Zudem führt der Verwaltungsrat der Davos Klosters Bergbahnen AG zusammen mit der Geschäftsleitung einmal jährlich eine

Risikobeurteilung durch. Die relevanten Risiken werden inventarisiert und entsprechend ihrem Schadenspotenzial und der Eintrittswahrscheinlichkeit gewichtet. Wesentliche Risiken in Bezug auf die Jahresrechnung, welche die korrekte Bewertung und die Periodenabgrenzung beeinträchtigen, liegen nicht vor. Obwohl die eingangs erwähnte Strommangellage glücklicherweise nicht eingetroffen ist, hat sich die Situation noch nicht nachhaltig entspannt. Gewisse Herausforderungen auf das kommende Geschäftsjahr 2023/24 können nicht ausgeschlossen werden.

AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Der beschriebene Betriebsausfall der Zubringerbahn Gotschna ab dem 4. März 2023 kann im Geschäftsjahr 2022/23 sicherlich als nennenswertes und aussergewöhnliches Ereignis verzeichnet werden.

AUSSICHTEN

Die bereits im letzten Lagebericht genannten Themen wie Fachkräftemangel, politische Unsicherheiten sowie die wiederum drohende Strommangellage werden uns auch im kommenden Geschäftsjahr stark fordern. Aufgrund der immer noch hohen Inflation, insbesondere in den Euro-Ländern, rechnen wir, bei steigenden Kosten, mit einem tendenziell eher schwächeren Winter. Trotzdem wird auch im kommenden Winter vieles vom Wetter und den Schneebedingungen abhängig sein. Diesbezüglich gibt es im Vergleich zum abgeschlossenen Geschäftsjahr sicherlich ein gewisses Potenzial. Der Vorverkauf der Topcard fiel gegenüber dem Vorjahr minim höher aus, was jedoch auf die getätigte und notwendige Preiserhöhung zurückzuführen ist. Weiter ist der Erfolg der kommenden Wintersaison auch davon abhängig, wie fokussiert und erfolgreich die Leistungsträger das Schnee- und Skisportangebot vermarkten und sich dafür einsetzen. Im Sommer, mit der aktuellen Gästestruktur sehen wir, zumindest in Davos, kein Potenzial.

Nach wie vor verfolgen wir den Ansatz, den erzielten Cashflow nachhaltig zu investieren. Aufgrund des erfolgreichen vergangenen Geschäftsjahres bedeutet dies für das Geschäftsjahr 2023/24 ein Investitionsbudget von CHF 33.2 Mio., ohne Akquisitionen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf dem Neubau der Piste «Talabfahrt Usser Isch - Carjöl inkl. Beschneiungsanlage» sowie der Komplettsanierung des Hotels Joseph's House, welches jedoch erst auf die Wintersaison 2024/25 fertiggestellt sein wird. Weiter werden ab dem kommenden Sommer

diverse Steuerungen und Getriebe bei den bestehenden Sesselbahnen komplett erneuert und diverse Investitionen in den Ausbau von Solarprojekten und die Energieeffizienz gemäss eingeschlagener Strategie zur Förderung von erneuerbaren Energien umgesetzt. Gleichzeitig soll das Plangenehmigungsverfahren für den in den Jahren 2024 und 2025 geplanten Neubau der Schiferbahn eingereicht werden.

Aufgrund des positiven Jahresergebnis 2022/23 und dem 20-jährigen Jubiläum seit der Fusion wird der Verwaltungsrat an der Generalversammlung eine Dividende von CHF 5.– / Aktie sowie eine Jubiläums-Dividende von weiteren CHF 5.– / Aktie beantragen.

HERZLICHEN DANK

An dieser Stelle danken wir allen Jahresmitarbeiter:innen und allen Saisonangestellten, welche neben dem ordentlichen Einsatz auch im vergangenen Geschäftsjahr wieder viele kleinere und grössere und oftmals unerwartete Herausforderungen zu meistern hatten. Speziell hervorheben und bedanken möchten wir uns für die grosse Flexibilität, welche in unserem grossen Betrieb unabhängig, jedoch alles andere als selbstverständlich ist.

Zudem danken wir allen Aktionärinnen und Aktionären, unseren Partnerbetrieben, den Lieferanten und natürlich unseren geschätzten Gästen und Freunden für die Treue und Verbundenheit mit den Davos Klosters Bergbahnen und freuen uns, Sie auch im kommenden Sommer und Winter wieder bei uns begrüssen zu dürfen.

Für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung



Carlo Schertenleib
VR Präsident



Yves Bugmann
CFO

FINANZBERICHT 2022|23

DAVOS KLOSTERS BERGBAHNEN AG



BILANZ

	Erläuterung	30. Apr 23	in %	Vorjahr	in %
	Flüssige Mittel	a	7'404'204	8'124'625	
	Wertschriften	b	44'927	56'578	
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	c	3'486'929	1'912'622	
	Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	d	11'280'767	1'646'865	
	Übrige kurzfristige Forderungen	e	1'688'868	1'700'980	
	Vorräte	f	1'677'026	1'758'976	
	Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'958'929	1'872'176	
	Total Umlaufvermögen		28'541'651	17'072'822	16.7
	Beteiligungen	g	6'478'886	6'477'386	
	Sachanlagen	h	83'091'923	78'850'831	
	Total Anlagevermögen		89'570'809	85'328'217	83.3
	TOTAL AKTIVEN		118'112'460	102'401'039	100.0
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7'460'654	12'410'207	
	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	l	25'000	25'000	
	Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	i	563'355	549	
	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	k	16'458'433	15'939'575	
	Passive Rechnungsabgrenzungen		3'973'636	2'745'501	
	Total kurzfristiges Fremdkapital		28'481'079	31'120'833	30.4
	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	l	32'225'000	26'250'000	
	Rückstellungen	8	3'063'145	4'738'042	
	Total langfristiges Fremdkapital		35'288'145	30'988'042	30.3
	Aktienkapital		3'680'000	3'860'000	
	Gesetzliche Kapitalreserve / Agio		2'520'000	2'520'000	
	Gesetzliche Gewinnreserve		3'680'000	4'164'000	
	Gewinnvortrag		27'823'344	19'045'702	
	Eigene Aktien		-63'441	-4'369'185	
	Jahresergebnis		16'703'334	15'071'646	
	Total Eigenkapital	m	54'343'237	40'292'164	39.3
	TOTAL PASSIVEN		118'112'460	102'401'039	100.0

ERFOLGSRECHNUNG

2022/23	in %	Vorjahr	in %	Erläuterung
44'281'052		46'562'630		1 Verkehrsertrag
27'993'627		20'049'176		2 Ertrag Hotel und Gastro
7'091'954		6'472'013		3 Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen
257'275		460'946		h Aktivierte Eigenleistungen
79'623'908	100.0	73'544'765	100.0	Total Betriebsertrag
3'469'342		3'196'074		Materialaufwand
76'154'565	95.6	70'348'691	95.7	Bruttoergebnis nach Materialaufwand
20'908'668		19'645'552		4 Personalaufwand
17'397'901		17'140'863		5 Übriger betrieblicher Aufwand
37'847'997	47.5	33'562'275	45.6	EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern)
18'631'810		18'421'580		6 Abschreibungen
19'216'187	24.1	15'140'695	20.6	EBIT (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)
2'437'846		3'465		Finanzertrag
420'196		531'094		7 Finanzaufwand
21'233'836	26.7	14'613'067	19.9	EBT 1 (Betriebsergebnis vor Steuern)
808'289		731'874		8 Einmaliger und ausserordentlicher Aufwand
5'297'380		4'499'559		6 Ausserordentliche Abschreibungen
4'875'167		8'679'795		8 Einmaliger und ausserordentlicher Ertrag
20'003'334	25.1	18'061'430	24.6	EBT 2 (Jahresergebnis vor Steuern)
3'300'000		2'989'784		Direkte Steuern
16'703'334	21.0	15'071'646	20.5	EAT (Jahresergebnis)

GELDFLUSSRECHNUNG

Erläuterung	2022/23	Vorjahr
EAT (Jahresergebnis)	16'703'334	15'071'646
Abschreibungen 6	23'929'190	22'921'139
Gewinn aus Veräußerung Anlagevermögen 8	-3'911'066	-8'671'151
Rückstellungen TopCard	-	11'750
Rückstellungen für Grossreparaturen	386'734	355'739
Erarbeitete Mittel (Cashflow)	37'108'192	29'689'123
Veränderung Wertschriften b	11'651	5'792
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen c	-1'574'307	-469'202
Veränderung Forderungen geg. Konzerngesellschaften d	-9'633'902	54'515
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen e	12'112	-370'985
Veränderung Vorräte f	81'950	-127'437
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-1'086'753	583'527
Veränderung Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	-4'949'553	6'278'048
Veränderung Verbindlichk. geg. Konzerngesellschaften i	562'806	-4'040
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten k	518'858	3'342'323
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	1'228'135	-459'020
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-14'829'003	8'833'521
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	22'279'188	38'522'644
Zugänge Sachanlagen h	-29'184'332	-28'412'870
Abgänge Sachanlagen h	4'925'116	9'717'501
Veränderung Beteiligungen	-1'500	-12'500
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-24'260'716	-18'707'870
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten l	5'975'000	-20'025'000
Auflösung Rückstellungen für Swap-Zins-Risiko	-2'061'632	-770'167
Erwerb eigene Aktien	-14'256	-4'369'185
Dividende	-2'647'483	-
Veränderung Reserven m	9'478	8'479
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1'261'107	-25'155'873
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL a	-720'420	-5'341'099
Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	8'124'625	13'465'724
Flüssige Mittel am Jahresende	7'404'204	8'124'625



GESETZLICHER ANHANG

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Firma, Sitz, Zweck und Dauer der Firma

Unter der Firma „Davos Klosters Bergbahnen AG“ besteht auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht gemäss Art. 620 ff. OR mit Sitz in Davos Platz. Die Gesellschaft bezweckt die Erschliessung, Betrieb und Sicherung von Schneesport-, Ausflugs- und Wandergebieten, insbesondere Bau und Betrieb von Transportanlagen zur Beförderung von Personen und Waren sowie von Hotel- und Gastronomie-Unternehmen. Sie kann dem Gesellschaftszweck dienende Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften errichten und sich an anderen Unternehmungen gleicher Art beteiligen und ist berechtigt, Grundeigentum zu erwerben, zu belasten, zu veräussern und zu verwalten.

Adresse

Davos Klosters Bergbahnen AG
Brämabüelstrasse 11
7270 Davos Platz
Tel. +41 (0)81 417 62 22
Fax +41 (0)81 417 61 22
mountains@davosklosters.ch
www.davosklostermountains.ch

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Mai und endet am 30. April.

Aktienkapital

Das Aktienkapital beträgt CHF 3'680'000 und ist eingeteilt in 368'000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10 pro Aktie.

Handel

Die Aktien der Davos Klosters Bergbahnen AG werden auf OTC-X (BEKB), Segment Bergbahnen, gehandelt, ISIN: CH0433137400, Valorenummer: 43313740

Revisionsstelle

Capol & Partner AG, Chur/GR

Bekanntmachungen

Das Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Bekanntmachungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen rechtsgültig durch die Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft oder mit Brief an die Aktionäre.

Keine Beschränkung der Übertragbarkeit, Handelbarkeit

Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht. Für die Namenaktien bestehen keine besonderen Beschränkungen der Übertragbarkeit der Aktien, die über die allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen in der Schweiz für die Übertragung von Namenaktien hinausgehen.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Bergbahnen

Sommer: Wanderwege, Mountainbike

Winter: Ski- und Snowboardpisten, Schlittenpiste, Winterwanderwege

Bahnen und Skilifte

Jakobshorn

Pendelbahn Davos-Jschalp (Zubringerbahn), Pendelbahn Jschalp-Jakobshorn (Zubringerbahn), Bräma Jet (Sesselbahn), Guggelbahn (Pendelbahn), Usser Isch Express (Sesselbahn), Clavadeler Bubble (Sesselbahn), Jatz Junior (Skilift), Jatz Quattro (Sesselbahn), Carjöl-Fuxägufer (Sesselbahn), Bolgenlift (Skilift)

Parsenn-Gotschna

Standseilbahn Davos-Höhenweg (Zubringerbahn), Standseilbahn Höhenweg-Weissfluhjoch (Zubringerbahn), Rapid (Sesselbahn), Hauptertäli (Skilift), Gipfelbahn (Pendelbahn), Meierhoftäli (Sesselbahn), Parsennhüttenbahn (Pendelbahn), Totalp (Sesselbahn), Furka Zipper (Sesselbahn), Seetäli (Skilift), Gruobenalp (Sesselbahn), Parsennmäder (Skilift), Schwarzseealp (Sesselbahn), Schiferbahn (Gondelbahn), Kreuzweg (Skilift), Pendelbahn Klosters-Gotschnaboden (Zubringerbahn), Pendelbahn Gotschnaboden-Gotschnagrat (Zubringerbahn), Förderbänder Gotschnagrat

Berggastronomie

Jakobshorn

Châlet Guggel, Jatzhütte, Fuxägufer, Panoramarestaurant Gipfel, Clavadeler Alp, Bolgen Plaza

Parsenn-Gotschna

Berghaus Gotschnagrat, Weissfluhgipfel, Weissfluhjoch, Höhenweg, Schwarzseealp, Schwendi, Gruobenalp, Fondüestübli, Totalp, Munggahütte

Gastronomie

Restaurant Montana Davos
Restaurant Giodavin Davos
Restaurant Alte Post Davos
Restaurant Steakhouse Ochsen Davos
Restaurant Piz Piz Davos
Mountain Lounge Klosters
Restaurant Stall Valär Davos
Restaurant Châlet Bello Davos
Restaurant Bistro National

Barbetriebe

Montana Bar Davos
Bar Rotliechtli Davos
Bar Bolgenschanze Davos
Bar Alte Post Davos
Bar Ochsen 2 Davos
Bar Stall Valär Davos
Bar Châlet Bello Davos
Bar Tijuana Davos

Hotellerie

Davoserhof, Alte Post, Snowboardhotel Bolgenschanze, Berghostel Jschalp, Sporthotel Spinabad, Guesthouse Bolgenhof, Snowboarder's Palace, National, Berghostel Jakobshorn, Montana, Real, Ochsen und Ochsen 2, Strela, Joseph's House, Sportclub Weissfluhjoch, Sporthof, Ferienlager Schweizerhaus, Waldschlössli, Parsenn Resort, Hotel Alpina, Hotel Waldhuus

Sowohl Hotels wie auch Restaurationen und Bars sind teilweise verpachtet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Flüssige Mittel	30. Apr 23	Vorjahr	a
Bestand	7'404'204	8'124'625	
Nicht benutzte Kreditlimiten	53'000'000	59'000'000	

Wertschriften

Börsenkotierte Wertschriften sind grundsätzlich zum Börsen- oder Steuerkurs bilanziert. Nicht börsenkotierte Werte sind zu Anschaffungskosten abzüglich einer allfälligen Wertbeeinträchtigung bewertet. Die Hauptposition besteht aus 2'048 Namenaktien der CS Group AG, welche in der Zwischenzeit in UBS Aktien umgewandelt wurden.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird eine Wertberichtigung von 100 % auf den dubiosen Forderungen gemacht. Auf den nicht bezahlten Debitoren bis Revisionsbeginn wird ein Delkredere von 5 % gebildet.

Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	30. Apr 23	Vorjahr	d
Bergbahnen Rinerhorn AG	613'843	155'443	
Sportbahnen Pischa AG	104'347	75'204	
Mountain Facilities AG	7'462'577	1'416'219	
Du Midi AG	3'100'000	-	
TOTAL	11'280'767	1'646'865	

Bei den Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften handelt es sich um gegenseitige Leistungsverrechnungen im Zusammenhang mit der Verteilung der regionalen Einnahmen und sonstigen Verrechnungen sowie der Finanzierung der Aktien und Darlehen der Du Midi AG.

Übrige kurzfristige Forderungen	30. Apr 23	Vorjahr	e
Sozialversicherungen	296'062	325'490	
Forderungen Kreditkartengesellschaften	1'079'307	1'283'864	
MWST	53'750	-	
Übrige Positionen	259'749	91'626	
TOTAL	1'688'868	1'700'980	

Die übrigen Positionen bestehen zur Hauptsache aus Mietkautionen, Forstdeposits sowie Verrechnungssteuerguthaben.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten oder, falls dieser tiefer ist, zum realisierbaren Veräußerungswert. Die Heizöl- und Dieselvorräte wurden mittels der FIFO-Methode im Geschäftsjahr bilanziert.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

g	Bilanzwert 30. Apr 22	Bestand 30. Apr 22	Zugänge 2022/23	Abgänge 2022/23	Bestand 30. Apr 23	Beteiligungen
	1'001	2'613'301	-	-	2'613'301	Pischa, 53.79 %
	1	1	-	-	1	Hauptertäli AG, 50 %
	663'884	1'665'583	1'500	-	1'667'083	Rinerhorn, 57.24 %
	25'000	50'000	-	-	50'000	Anteil Skilift Selfranga
	5'700'000	5'700'000	-	-	5'700'000	Mountain Facilities AG, 100 %
	87'500	87'500	-	-	87'500	Mountain Experience AG, 100 %
	6'477'386	10'116'385	1'500	-	10'117'885	TOTAL

Bestand 30. Apr 22	Zugänge 2022/23	Abgänge 2022/23	Bestand 30. Apr 23	Bilanzwert 30. Apr 23	Wertberichtigung Beteiligungen
2'612'300	-	-	2'612'300	1'001	Pischa, 53.79 %
-	-	-	-	1	Hauptertäli AG, 50 %
1'001'699	-	-	1'001'699	665'384	Rinerhorn, 57.24 %
25'000	-	-	25'000	25'000	Anteil Skilift Selfranga
-	-	-	-	5'700'000	Mountain Facilities AG, 100 %
-	-	-	-	87'500	Mountain Experience AG, 100 %
3'638'999	-	-	3'638'999	6'478'886	TOTAL

Die Beteiligung der Bergbahnen Rinerhorn AG wurde im Geschäftsjahr 2022/23 um 0.06 % erhöht.

Wesentliche indirekte Beteiligung: Du Midi AG, Davos, 100 % Stimm- und Kapitalanteil

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Investitionen Sachanlagen	Bilanzwert 30. Apr 22	Bestand 30. Apr 22	Zugänge 2022/23	Abgänge 2022/23	Bestand 30. Apr 23
Pendelbahnen	860'100	79'849'461	6'169'200	136'595	85'882'066
Standseilbahnen	2'173'100	46'365'020	51'400	-	46'416'420
Umlaufbahn	260'400	25'521'776	-	-	25'521'776
Skilifte	-	3'616'597	117'100	-	3'733'697
Sesselbahnen	-	81'993'027	-	-	81'993'027
Beschneigung / Pisten / Wege	-	88'741'289	4'248'900	-	92'990'189
Allgemeine Anlagen	476'750	17'080'765	1'430'300	1'413'284	17'097'781
Fahrzeuge	-	18'710'304	1'697'200	1'325'907	19'081'597
Bergrestaurants	6'780'320	49'336'032	306'000	3'387'890	46'254'142
Nebenbetriebe inkl. Mobiliar	55'568'631	161'247'753	13'040'800	1'907'950	172'380'603
Grundstücke / Liegenschaften	3'574'200	3'796'260	1'325'100	-	5'121'360
Personalhäuser	2'354'300	8'512'594	1'330'500	-	9'843'094
Projekte	6'803'030	6'803'030	3'886'276	4'418'444	6'270'862
TOTAL	78'850'831	591'573'907	33'602'776	12'590'070	612'586'613

h

Abschreibungen Sachanlagen	Bestand 30. Apr 22	Zugänge 2022/23	Abgänge 2022/23	Bestand 30. Apr 23	Bilanzwert 30. Apr 23
Pendelbahnen	78'989'361	4'883'140	136'595	83'735'906	2'146'160
Standseilbahnen	44'191'920	523'840	-	44'715'760	1'700'660
Umlaufbahn	25'261'376	21'400	-	25'282'776	239'000
Skilifte	3'616'597	117'100	-	3'733'697	-
Sesselbahnen	81'993'027	-	-	81'993'027	-
Beschneigung / Pisten / Wege	88'741'289	4'248'900	-	92'990'189	-
Allgemeine Anlagen	16'604'015	1'534'310	1'413'284	16'725'041	372'740
Fahrzeuge	18'710'304	1'697'200	1'325'907	19'081'597	-
Bergrestaurants	42'555'712	910'870	3'387'890	40'078'692	6'175'450
Nebenbetriebe inkl. Mobiliar	105'679'122	9'305'030	893'900	114'090'252	58'290'351
Grundstücke / Liegenschaften	222'060	1'700	-	223'760	4'897'600
Personalhäuser	6'158'294	685'700	-	6'843'994	2'999'100
Projekte	-	-	-	-	6'270'862
TOTAL	512'723'076	23'929'190	7'157'576	529'494'690	83'091'923

Per 30. April 2023 beträgt der Bilanzwert der Sachanlagen 13.6 % der Anschaffungskosten inkl. Projekte.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Zugänge Sachanlagen

Investitionen Eigenleistung

4'419'200	96'026	Jakobshorn 2. Sektion
1'750'000	-	Um-/Anbau Talstation Jakobshorn
6'169'200	96'026	TOTAL ZUGÄNGE PENDELBAHN
51'400	-	Talstation Parsenn, Dachsanierung
51'400	-	TOTAL ZUGÄNGE STANDSEILBAHN
117'100	5'055	Parsenn, Hauptertäli Steuerungsersatz
117'100	5'055	TOTAL ZUGÄNGE SKILIFTE
100'000	-	Erschliessungsstrasse Meierhoftäli
121'000	-	Sprengmasten Dorftäli
77'100	-	Bike Strecke Gotschna
2'556'000	2'514	Gemeinschaftsprojekt Parsenn
10'400	-	Parsenn Pistentafeln
36'000	-	Beschneigung Waldstrasse Gämpen Carjöl
47'700	-	Pumpstation Jatzberg
47'600	-	Rennpiste Jakobshorn
363'500	38'612	Beschneigung Clavadeler Steilhang
889'600	-	Neubau Piste Usserisch Carjöl
4'248'900	41'126	TOTAL ZUGÄNGE BESCHNEIUNG-PISTEN-WEGE
163'700	7'064	Trinkwasserversorgung
146'800	-	PV Anlage Weissfluhjoch
46'000	-	PV Anlage Talstation Jakobshorn
41'700	-	PV Anlage Jschalp 2. Sektion
76'300	-	PV Anlage Jakobshorn Gipfel
38'600	-	PV Anlage Clavadeler Bubble
34'600	-	PV Anlage Jatz Quattro
171'800	-	Talstation Jakobshorn Einrichtung
124'600	-	Anpassungen Behinderten-Gesetz
169'500	-	Anpassungen Schnittstellen Website
416'700	-	Diverse Investitionen EDV
1'430'300	7'064	TOTAL ZUGÄNGE ALLGEMEINE ANLAGEN

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Zugänge Sachanlagen		
	Investitionen	Eigenleistung
Pistenfahrzeuge	1'547'800	-
Strassenfahrzeuge	149'400	-
TOTAL ZUGÄNGE FAHRZEUGE	1'697'200	-
Chalet Guggel, Küche	140'700	-
Mobiliar Höhenweg	37'400	-
Fuxägufur, Küchengerät	36'500	-
Diverse Zugänge Bergrestaurants	91'400	-
TOTAL ZUGÄNGE BERGRESTAURANTS	306'000	-
Sanierung Davoserhof	190'600	-
Sanierung und Erweiterung Hotel National	3'930'400	-
Gebäudesanierung Jakobshorn Gipfel	4'187'100	71'042
Sanierungen Hotel Montana	5'200	-
Liftsanierung Hotel Alpina	60'600	-
Sanierung und Erweiterung Hotel Waldhuus	3'893'000	20'736
Einrichtungen/Mobiliar Waldhuus	513'200	-
Einrichtungen/Mobiliar National	174'700	-
Diverse Zugänge Einrichtungen/Mobiliar	86'000	-
TOTAL ZUGÄNGE NEBENBETRIEBE INKL. EINRICHT. / MOBILIAR	13'040'800	91'779
Grundstück Davos Dorf	1'325'100	-
TOTAL ZUGÄNGE GRUNDSTÜCKE	1'325'100	-
Neue Personalzimmer Weissfluhjoch	1'200'000	16'225
Diverse Zugänge Personalhäuser	130'500	-
TOTAL ZUGÄNGE PERSONALHÄUSER	1'330'500	16'225

Das Total der Investitionszugänge differiert mit den Investitionen bei der Geldflussrechnung, da die abgeschlossenen Projekte von CHF 4'418'444 im Anlagespiegel als Zu- und Abgänge dargestellt werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Zugänge Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2022/23 betrugen die Verkaufsgewinne aller Abgänge von Sachanlagen CHF 3'911'066.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und über den geschätzten Zeitraum ihrer Nutzung abgeschrieben. Die Abschreibungszeiträume betragen:

20 - 40 Jahre	Hochbau-, Betriebs- und Verwaltungsgebäude
40 Jahre	Nebenbetriebe (Hotel / Restaurant)
80 Jahre	Grundstücke und Rechte
30 - 35 Jahre	Pendelbahnen
35 Jahre	Standseilbahnen
30 Jahre	Umlaufbahn
15 - 25 Jahre	Sesselbahnen
15 - 30 Jahre	Skilifte
3 - 15 Jahre	Mobilien, Fahrzeuge und EDV
8 - 20 Jahre	Beschneigung, Pisten und Wege





ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften & Nahestehenden	30. Apr 23	Vorjahr	i
Mountain Experience AG	2'246	549	
Aktionäre	561'109	-	
TOTAL	563'355	549	

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften und Nahestehenden handelt es sich um gegenseitige Leistungsverrechnungen, welche bis zum Abschlussdatum noch nicht ausbezahlt werden konnten.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	30. Apr 23	Vorjahr	k
Pensionskasse	248'909	238'124	
Übrige Personalverbindlichkeiten	887'751	751'351	
Vorverkauf Topcard und ESA	8'541'665	8'427'637	
Steuern	6'166'210	3'000'000	
Übrige Positionen	613'898	3'522'464	
TOTAL	16'458'433	15'939'575	

Bei den übrigen Personalverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der AHV, Quellensteuer und Lohnzahlungen, welche nach dem 30. April bezahlt wurden. Die übrigen Positionen bestehen überwiegend aus Anzahlungen für die Wohnungen Waldhuus und Joseph's House im Betrag von CHF 65'500 sowie offenen Gutscheinen von CHF 395'092, Mietzinskautionen von CHF 71'398 und nicht bezogenen Dividenden von CHF 51'008.

Verzinsliche Verbindlichkeiten	Stand 30. Apr 22	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1-5 Jahr	Fälligkeit > 5 Jahr	Stand 30. Apr 23	l
Feste Vorschüsse	26'275'000	-	32'250'000	-	32'250'000	
Hypotheken	-	-	-	-	-	
Umgliederung kurzfr. Amortisationen	-	25'000	-25'000	-	-	
TOTAL	26'275'000	25'000	32'225'000	-	32'250'000	
Flüssige Mittel	8'124'625				7'404'204	
Nettofinanzverbindlichkeiten	18'150'375				24'845'796	

Im Geschäftsjahr 2022/23 betrug die durchschnittliche Zinsbelastung 1.44 %. Betreffend den nicht benutzten Kreditlimiten verweisen wir auf die Ziffer a.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

m	Stand 30. Apr 22	Zugänge 2022/23	Abgänge 2022/23	Stand 30. Apr 23	Eigene Aktien
	4'369'185	14'256	4'320'000	63'441	Eigene Aktien
	4'369'185	14'256	4'320'000	63'441	TOTAL

	in Aktien DKB AG 30. Apr 22	Zugänge 2022/23	Abgänge 2022/23	in Aktien DKB AG 30. Apr 23	Eigene Aktien (in Stück)
	18'244	69	18'000	313	Eigene Aktien
	18'244	69	18'000	313	Total Bestand eigene Aktien

18'000 Aktien wurden vernichtet.

m	Stand 30. Apr 22	Umglie- derung / Kauf	Dividende	Jahreserg. 2022/23	Stand 30. Apr 23	Eigenkapitalnachweis
	3'860'000	-180'000	-	-	3'680'000	Aktienkapital
	2'520'000	-	-	-	2'520'000	Gesetzliche Kapitalreserve (Agio)
	4'164'000	-484'000	-	-	3'680'000	Gesetzliche Gewinnreserve
	19'045'702	11'425'125	-2'647'483	-	27'823'344	Gewinnvortrag
	-4'369'185	4'305'744	-	-	-63'441	Eigene Aktien
	15'071'646	-15'071'646	-	16'703'334	16'703'334	Jahresergebnis
	40'292'164	-4'778	-2'647'483	16'703'334	54'343'237	TOTAL

Das Aktienkapital der Davos Klosters Bergbahnen AG ist eingeteilt in 368'000 auf den Namen lautende Aktien zu nominell CHF 10, welche voll liberiert sind. 18'000 eigene Aktien im Wert von CHF 4'320'000 wurden im Geschäftsjahr 2022/23 vernichtet und über die Position Aktienkapital (CHF 180'000), gesetzliche Gewinnreserve (CHF 484'000) sowie die Verrechnung von Gewinnvortrag (CHF 3'656'000) ausgewiesen. Bei den Dividenden handelt es sich um verfallene Coupons im Betrage von CHF 9'530 aus dem Jahr 2016/17.



ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

1	2022/23	Vorjahr	Verkehrsertrag
	2'330'913	2'425'705	Verkehrsertrag Sommer
	43'772'877	45'044'626	Verkehrsertrag Winter
	-1'822'738	-907'701	Erlösminderungen
	44'281'052	46'562'630	TOTAL

Sowohl im Sommer wie auch im Winter haben die Ersteintritte sowie der Verkehrsertrag abgenommen. Bei den Erlösminderungen hat die Steigerung der Umsätze der Touroperator Einfluss auf die höheren Kosten.

2	2022/23	Vorjahr	Ertrag Hotel und Gastro
	4'960'714	4'613'055	Pachtzinsen
	22'140'940	14'746'620	Einnahmen Hotels
	891'972	689'501	Einnahmen Barbetriebe
	27'993'627	20'049'176	TOTAL

Der Wegfall der Pandemie hat zur Folge, dass die Pachtzinsen gegenüber dem Vorjahr um 7.5 % gestiegen sind. Dasselbe gilt noch mehr für die Barbetriebe, welche im Vorjahr stark eingeschränkt waren. Die Erhöhung bei den Hotelumsätzen um über 40 % ist auf die gute Auslastung, welche sich um 9.6 % steigerte, und die Durchführung von zwei WEF's zurückzuführen.

3	2022/23	Vorjahr	Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen
	1'396'928	1'209'973	Ertrag Marketing / Sponsoring
	1'607'374	1'522'678	Ertrag Liegenschaften
	4'087'653	3'739'361	Diverser Betriebsertrag
	7'091'954	6'472'013	TOTAL

Der Ertrag Marketing / Sponsoring ist aufgrund von höheren Erträgen bei den Werbeflächen gestiegen. Verbessert hat sich zudem auch die Auslastung der Liegenschaften, was zu einer leichten Steigerung des Mietertrags geführt hat. Beim diversen Betriebsertrag haben die Rückerstattungen für die Mineralölsteuer sowie der KEV zugenommen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Personalaufwand	2022/23	Vorjahr	4
Gehälter und Löhne	17'552'684	16'585'453	
Leistungen von Sozialversicherungen	-208'644	-135'284	
Sozialaufwand	2'333'630	2'288'098	
Übriger Personalaufwand	1'230'998	907'285	
TOTAL	20'908'668	19'645'552	
Jahresmitarbeiter	150	145	
Saisonmitarbeiter Sommer	74	75	
Saisonmitarbeiter Winter	392	377	

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt über dem Wert von 250. Der Personalaufwand steigt im Geschäftsjahr um 6.4 %, was in erster Linie auf den höheren Personalbestand sowie den Bonus zurückzuführen ist.

Deckungsgrad in %	2022	Vorjahr
Deckungsgrad Pensionskasse Bergbahnen Davos / Klosters	132.7	140.3

Übriger betrieblicher Aufwand	2022/23	Vorjahr	5
Raum-, Bau-, Durchfahrtsrechte	1'394'142	1'206'766	
Unterhalt / Reparaturen Bahnanlagen und Beschneigung	4'605'116	4'344'554	
Fahrzeugaufwand inkl. Pistenfahrzeuge	907'520	1'367'308	
Unterhalt / Reparaturen Immobilien	1'271'741	909'383	
Versicherungen	657'637	634'306	
Ortsbus Klosters	52'903	52'903	
Energie und Entsorgung	5'501'600	5'704'113	
Verwaltungsaufwand	867'114	929'113	
Marketing und Werbung	1'262'087	1'092'823	
Übriger Betriebsaufwand	878'041	899'594	
TOTAL	17'397'901	17'140'863	

Die Kostensteigerung beim übrigen betrieblichen Aufwand ist sehr unterschiedlich, insgesamt aber nur mit einer leichten Zunahme. Bei den Raum-, Bau- und Durchfahrtsrechte wurden die Jahreskarten an Landbesitzer sowohl im Aufwand wie auch im Ertrag gebucht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

6	2022/23	Vorjahr	Abschreibungen
	18'631'810	18'421'580	Abschreibungen
	5'297'380	4'499'559	Ausserordentliche Abschreibungen
	23'929'190	22'921'139	TOTAL

Die Abschreibungen werden grundsätzlich betriebswirtschaftlich vorgenommen. Falls die steuerlich zulässigen Abschreibungen höher sind, werden die betriebswirtschaftlich übersteigenden Abschreibungen in der Position ausserordentliche Abschreibungen ausgewiesen.

- 7 Finanzaufwand**
Der durchschnittliche Zinssatz hat sich aufgrund der Zinsentwicklung auf 1.44 % erhöht. Hingegen entfällt gegenüber dem Vorjahr der Euro Kursverlust, weshalb der Aufwand geringer als im Vorjahr ist. Im Zusammenhang mit den Finanzverbindlichkeiten verweisen wir auf die Ziffer I.

8	2022/23	Vorjahr	Einmaliger und ausserordentlicher Aufwand und Ertrag
	3'911'066	8'671'151	Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen
	5'297'380	4'499'559	Ausserordentliche Abschreibungen
	808'289	731'874	Einmaliger und ausserordentlicher Aufwand
	964'101	8'644	Einmaliger und ausserordentlicher Ertrag
	-1'230'502	3'448'363	TOTAL

Der Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen stammt aus den Wohnungsverkäufen beim MFH Waldhuus. Dieser wurde bereits vorgängig zweckgebunden in die Sanierung und Aufstockung des Hotels Waldhuus investiert. Beim einmaligen und ausserordentlichen Aufwand handelt es sich um die Bildung der Rückstellung für Grossreparaturen über CHF 386'734 sowie MWST Aufrechnungen und Versicherungskosten des Vorjahrs. Beim einmaligen und ausserordentlichen Ertrag handelt es sich um den Beitrag des BASPO für die Sportanlagen von nationaler Bedeutung sowie den Förderungsbeitrag vom EWZ für die Heizanlage National.

WEITERE ANGABEN

	30. Apr 23	Vorjahr
Verpfändete Aktiven		
Sachanlagen (Nettobuchwert)	24'393'270	25'565'330
Pfandbelastungen auf Sachanlagen	20'200'000	20'200'000
Kreditbeanspruchung	5'000'000	5'000'000
Beteiligungen		
Sportbahnen Pischa AG	53.79%	53.79%
Bergbahnen Rinerhorn AG	57.24%	57.18%
Hauptertäli AG	50.00%	50.00%
Mountain Facilities AG	100.00%	100.00%
Mountain Experience AG	100.00%	100.00%
Übrige Beteiligungen siehe Erläuterung zur Bilanz, Ziffer g.		
Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen		
Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	248'909	238'124
Stille Reserven		
Nettobildung stille Reserven (vor Steuern)	3'235'717	4'489'750
Honorar der Revisionsstelle		
Honorar für Revisionsdienstleistungen	48'412	48'800
Honorar für andere Dienstleistungen	3'100	8'990
Honorar der Revisionsstelle	51'512	57'790

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung 2022/23 durch den Verwaltungsrat am 12. Juni 2023 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022/23 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

16'703'334	Jahresergebnis 2022/23
27'823'344	Gewinnvortrag Vorjahr
44'526'678	Bilanzgewinn zur Verfügung Generalversammlung

Antrag Dividendenausschüttung

1'838'435	Ordentliche Dividende, CHF 5.00 pro Aktie
1'838'435	20-Jahre Jubiläums-Dividende, CHF 5.00 pro Aktie
40'849'808	Vortrag auf neue Rechnung

Die tatsächliche Dividendenausschüttung hängt von der Position der eigenen Aktien ab und kann sich bis zum Auszahlungsdatum noch verändern. Für die eigenen Aktien wird keine Dividende ausgeschüttet. Aufgrund des 20-jährigen Jubiläums beantragt der Verwaltungsrat die Ausschüttung einer Sonderdividende.

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Davos Klosters Bergbahnen AG, Davos Platz

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Davos Klosters Bergbahnen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum **30. April 2023**, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht. Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte

Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen internen Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 30. Juni 2023

Capol & Partner AG



Beda Capol
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Martin Bettinaglio
Revisionsexperte

KONZERNRECHNUNG 2022|23

DAVOS KLOSTERS BERGBAHNEN AG



KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Allgemeines

Die Konzernrechnung wurde auf der Basis von Buchwerten aufgestellt. Die Konsolidierung erfolgte aufgrund von geprüften und nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen wurden eliminiert.

Abschlussdatum

Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften der 30. April.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresrechnung der Davos Klosters Bergbahnen AG und ihre Beteiligungen. Die Beteiligungen umfassen:

Sportbahnen Pischa AG, Anteil 53.79 %
Bergbahnen Rinerhorn AG, Anteil 57.24 %
Mountain Facilities AG, Anteil 100 %
Mountain Experience AG, Anteil 100 %
Du Midi AG, Anteil 100 %

Auf die Konsolidierung der Beteiligung Hauptertäli AG wird aufgrund der Unwesentlichkeit verzichtet.

Konsolidierungsmethode

Die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100% erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Anteile von Minderheiten am konsolidierten Eigenkapital sowie am Geschäftsergebnis werden separat in der Konzernbilanz und in der Konzernerfolgsrechnung ausgewiesen.

Zwischengewinne

Zwischengewinne auf gruppeninternen Lieferungen sowie auf Warenlager sind entweder keine vorhanden oder haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage. Sie wurden deshalb nicht berücksichtigt. Zwischengewinne auf gruppeninternen Liegenschaftentransaktionen werden eliminiert.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt zu Buchwerten. Als Grundlage dienen die Anschaffungs- und Herstellkosten. Die Abschreibungen und Wertkorrekturen erfolgen nach steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Grundsätzen. Die Details sind aus den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften ersichtlich.

Konzern-Lagebericht

Auf einen Konzern-Lagebericht wird verzichtet. Wir verweisen hierzu auf den Lagebericht der Davos Klosters Bergbahnen AG.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung ist aufgrund der 1. Konsolidierung mit der Du Midi AG nach den effektiven Bewegungen erstellt und kann deshalb nicht aus der Bilanz abgeleitet werden.

KONZERNBILANZ

	30. Apr 23	in %	Vorjahr	in %
Flüssige Mittel	14'048'720		13'148'353	
Wertschriften	44'927		56'578	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'244'249		2'095'891	
Übrige kurzfristige Forderungen	1'774'551		1'795'633	
Vorräte	1'848'484		1'911'101	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'157'285		2'049'880	
Total Umlaufvermögen	25'118'216	19.9	21'057'437	19.1
Beteiligungen	26'002		26'002	
Sachanlagen	101'183'773		89'320'866	
Total Anlagevermögen	101'209'775	80.1	89'346'868	80.9
TOTAL AKTIVEN	126'327'992	100.0	110'404'304	100.0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8'724'715		12'665'899	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	25'000		25'000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17'510'283		16'173'088	
Passive Rechnungsabgrenzungen	4'429'215		3'139'739	
Kurzfristige Rückstellungen	92'127		92'127	
Total kurzfristiges Fremdkapital	30'781'341	24.4	32'095'854	29.1
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	42'408'200		33'750'000	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	777'800		1'057'239	
Rückstellungen	3'124'845		4'798'042	
Total langfristiges Fremdkapital	46'310'845	36.7	39'605'281	35.9
Aktienkapital	3'680'000		3'860'000	
Gesetzliche Kapitalreserve / Agio	2'520'000		2'520'000	
Gesetzliche Gewinnreserve	3'867'379		4'351'379	
Eigene Aktien	-63'441		-4'369'185	
Gewinnvortrag	19'142'767		14'306'968	
Jahresergebnis	17'052'840		15'265'693	
Total Eigenkapital	46'199'545	36.6	35'934'855	32.5
Anteile von Minderheitsaktionären	3'036'261	2.4	2'768'315	2.5
TOTAL PASSIVEN	126'327'992	100.0	110'404'304	100.0

KONZERNERFOLGSRECHNUNG

2022/23	in %	Vorjahr	in %	
48'571'559		50'918'681		Verkehrsertrag
35'022'620		22'398'335		Ertrag Hotel und Gastro
7'878'852		7'164'857		Übrige Erträge aus Lieferungen und Leistungen
257'275		566'457		Aktivierete Eigenleistungen
91'730'306	100.0	81'048'330	100.0	Total Betriebsertrag
4'512'292		3'667'783		Materialaufwand
87'218'014	95.1	77'380'547	95.5	Bruttoergebnis nach Materialaufwand
24'927'105		22'137'486		Personalaufwand
21'179'022		19'386'241		Übriger betrieblicher Aufwand
41'111'887	44.8	35'856'821	44.2	EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern)
20'571'811		19'872'915		Abschreibungen
20'540'076	22.4	15'983'906	19.7	EBIT (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)
2'364'567		25'169		Finanzertrag
591'485		674'666		Finanzaufwand
22'313'159	24.3	15'334'408	18.9	EBT 1 (Betriebsergebnis vor Steuern)
1'067		-		Betriebsfremder Aufwand
5'834'270		4'884'219		Ausserordentliche Abschreibungen
3'922'669		8'671'151		Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen
851'350		745'323		Einmaliger und ausserordentl. Aufwand
1'136'081		90'886		Einmaliger und ausserordentl. Ertrag
20'685'221	22.6	18'466'904	22.8	EBT 2 (Jahresergebnis vor Steuern)
3'361'865		3'041'549		Direkte Steuern
17'323'357	18.9	15'425'355	19.0	Jahresergebnis vor Minderheitsanteilen
-270'517	-0.3	-159'662	-0.2	Minderheitsanteile am Jahresergebnis
17'052'840	18.6	15'265'693	18.8	EAT (Jahresergebnis)

GELDFLUSSRECHNUNG KONZERN

	2022/23	Vorjahr
EAT (Jahresergebnis) vor Minderheiten	17'323'357	15'425'355
Abschreibungen	26'406'081	24'757'134
Veränderung Rückstellungen	347'734	411'616
Gewinn aus Veräußerung Anlagevermögen	-3'920'351	-8'748'251
Erarbeitete Mittel (Cashflow)	40'156'821	31'845'854
Veränderung Wertschriften	11'651	5'792
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2'069'947	640'336
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	353'647	-374'520
Veränderung Vorräte	87'717	-109'814
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-899'610	617'140
Veränderung Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	-4'215'208	6'274'624
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'063'686	3'348'381
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	1'215'648	-335'708
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-4'452'416	10'066'231
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	35'704'405	41'912'085
Zugänge Sachanlagen	-35'438'642	-29'794'495
Abgänge Sachanlagen	4'946'457	9'794'601
Erhöhung Beteiligungsquote Bergbahnen Rinerhorn AG	-1'500	-
Erhöhung Beteiligungsquote Mountain Experience AG	-	-12'500
Kauf Tochtergesellschaft Du Midi AG	-3'175'221	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-33'668'907	-20'012'394
Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-	-1'000'000
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	3'858'200	-20'025'000
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	-279'439	-111'100
Veränderung Rückstellungen für Swap-Zins-Risiko	-2'061'632	-770'167
Erwerb eigene Aktien	-14'256	-4'369'185
Dividende	-2'647'483	-
Veränderung Reserven	9'478	8'479
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'135'132	-26'266'973
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	900'367	-4'367'282
Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	13'148'353	17'515'635
Flüssige Mittel am Jahresende	14'048'720	13'148'353

ANHANG KONZERN

Angaben über die in der Konzernrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 963 bis 963b) erstellt.

30. Apr 23	Vorjahr	Verpfändete Aktiven
36'988'175	35'066'280	Sachanlagen (Nettobuchwert)
47'675'000	41'422'000	Pfandbelastungen auf Sachanlagen
13'983'500	11'500'000	Kreditbeanspruchung
		Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorge
280'620	268'335	Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorge
		Stille Reserven
3'652'268	4'717'165	Nettobildung stille Reserven (vor Steuern)

Kapitalanteil in %		Grundkapital	Beteiligungen Gesellschaften
53.79	53.79	2'500'000	Sportbahnen Pischcha AG
57.24	57.18	5'000'000	Bergbahnen Rinerhorn AG
50.00	50.00	50'000	Hauptertäli AG
100.00	100.00	1'000'000	Mountain Facilities AG
100.00	75.00	100'000	Mountain Experience AG
100.00	-	50'000	Du Midi AG

Stand 30. Apr 22	Kauf / Verkauf eig. Aktien	Umglie- derung	Dividende	Jahreserg. 2022/23	Stand 30. Apr 23	Konzern- Eigenkapitalnachweis
3'860'000	-	-180'000	-	-	3'680'000	Aktienkapital
2'520'000	-	-	-	-	2'520'000	Gesetzliche Kapitalreserve
4'351'379	-	-484'000	-	-	3'867'379	Gesetzliche Gewinnreserve
-4'369'185	-14'256	4'320'000	-	-	-63'441	Eigene Aktien
14'306'968	-	7'483'282	-2'647'483	-	19'142'767	Gewinnvortrag
15'265'693	-	-15'265'693	-	17'052'840	17'052'840	Jahresergebnis
35'934'855	-14'256	-4'126'411	-2'647'483	17'052'840	46'199'545	TOTAL exkl. Minderheitsanteile
2'768'315					3'036'261	Minderheitsanteile
38'703'169					49'235'806	TOTAL inkl. Minderheitsanteile

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 12. Juni 2023 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Konzernrechnung 2022/23 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Davos Klosters Bergbahnen AG, Davos Platz

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Davos Klosters Bergbahnen AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum **30. April 2023**, der Konzernerfolgsrechnung, der Geldflussrechnung Konzern und dem Konzern-Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang Konzern, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Konzernrechnung dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht. Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte

Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen internen Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Chur, 30. Juni 2023

Capol & Partner AG



Beda Capol
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Martin Bettinaglio
Revisionsexperte





SCHLÜSSELZAHLEN BERGBAHNEN RINERHORN AG

	2022/23	Vorjahr
Ersteintritte Sommer	45'449	40'899
Ersteintritte Winter	97'013	109'632
Verkehrsertrag in CHF	3'546'333	3'709'906
Ertrag Hotel und Gastro in CHF	2'232'557	1'703'454
Betriebsertrag in CHF	6'583'878	6'276'728
Personalaufwand in CHF	2'394'917	2'316'302
EBIT in CHF	877'877	478'907
EBIT-Marge in %	13.3	7.6
ROI in %	5.4	1.8
Cashflow in CHF	1'835'775	1'518'029
Cashflow-Marge in %	27.9	24.2
EBITDA in CHF	1'775'687	1'497'747
EBITDA-Marge in %	27.0	23.9
Aktienkapital in CHF	5'000'000	5'000'000
Eigenkapital in CHF	4'749'499	4'348'424
Gesamtkapital in CHF	8'490'547	7'768'160

KURZBERICHT BERGBAHNEN RINERHORN AG

Der vergangene Winter hat gezeigt, dass die Bergbahnen Rinerhorn auch bei wenig bis gar keinem Naturschnee den Gästen ein attraktives Wintersportangebot bieten können. Dank der getätigten Investitionen in die Schneeanlage, konnte die Schneesicherheit auch im äusserst schneearmen vergangenen Winter gewährleistet werden. Nachdem im vergangenen Geschäftsjahr im Berghotel, in der Rinerlodge und im Maxon Pavillon noch zahlreiche pandemiebedingte Absagen von Schulklassen und Gruppen erfolgten, waren die Unterkünfte im Geschäftsjahr 2022/23 zudem fast durchgehend gebucht, wodurch die Logiernächte mehr als verdoppelt werden konnten. Diese beiden Komponenten führten zu einem sehr guten Cashflow von CHF 1'835'775 und die Liquidität steigt dadurch von CHF 2 Mio. auf CHF 3.2 Mio. Die Verkehrseinnahmen haben im Sommer um 11.1 % zu-, und im Winter um 11.5 % abgenommen. Die Abnahme beträgt insgesamt CHF 163'573. Der Ertrag Hotel und Gastro konnte um

CHF 529'102 auf CHF 2'232'557 zulegen. Der Warenaufwand, die Personalkosten und der übrige Aufwand nehmen um CHF 30'000 auf CHF 4'808'190 zu und es bleibt ein EBITDA von guten CHF 1'775'687. Bei Investitionen von CHF 981'248 wurden Abschreibungen von insgesamt CHF 1'434'700 verbucht. Damit sinkt der Wert des Anlagevermögens von CHF 5.26 auf CHF 4.8 Mio. Nach Abzug der Steuern verbleibt ein Reingewinn von CHF 401'075, welcher mit den steuerlichen Verlustvorträgen verrechnet werden kann. Das Eigenkapital erhöht sich damit betragsmässig von CHF 4'348'424 auf CHF 4'749'499.

In den nächsten drei Jahren finden umfangreiche Investitionen in die Gondelbahn Glaris Jatzmeder sowie die Beschneigung und Stromproduktion statt, womit sich die Zukunftssicherung einen wichtigen Schritt vorwärts bewegt.

SCHLÜSSELZAHLEN SPORTBAHNEN PISCHA AG

2022/23	Vorjahr	
16'369	19'115	Ersteintritte Winter
744'928	742'169	Verkehrsertrag in CHF
972'756	920'115	Betriebsertrag in CHF
186'895	182'055	Personalaufwand in CHF
231'738	261'607	EBIT in CHF
23.8	28.4	EBIT-Marge in %
1'377.8	1'177.8	Anlagedeckungsgrad 2 in %
282'756	309'279	Cashflow in CHF
29.1	33.6	Cashflow-Marge in %
300'218	317'587	EBITDA in CHF
30.9	34.5	EBITDA-Marge in %
2'500'000	2'500'000	Aktienkapital in CHF
2'175'015	1'960'739	Eigenkapital in CHF
2'468'552	2'189'606	Gesamtkapital in CHF

KURZBERICHT SPORTBAHNEN PISCHA AG

Die Sportbahnen Pischa AG erzielen im Geschäftsjahr 2022/23 einen Cashflow von CHF 282'756 sowie einen Reingewinn von CHF 214'276. Die Voraussetzungen waren leider wetterbedingt schwierig und so hatten vor allem die Freerider wenig gute Schneetage.

Bei 76 Betriebstagen gegenüber 85 im Vorjahr sanken zwar die Ersteintritte um 14.4 %, der Verkehrsertrag aber erhöhte sich um 0.4 % auf CHF 744'928. Die übrigen Erlöse nahmen ebenfalls von CHF 177'946 auf CHF 227'828 zu, wobei dies auf die Mehreinnahmen bei den Pachtzinsen und das WEF zurückzuführen sind. Bei den Kosten steigen sowohl der Unterhalt wie auch die Energiekosten und es verbleibt ein EBITDA von CHF 300'218. Das Anlagevermögen beträgt nach Investitionen von CHF 59'873 (Mobiliar und Erneuerung der Konzession) und Abschreibungen von CHF 68'480 noch CHF 157'863. Nach dem periodenfremden Aufwand (MWST Revision) sowie den Steuern resultiert ein Jahresgewinn von CHF 214'276, welcher mit dem

Verlustvortrag verrechnet wird. Das Eigenkapital nimmt damit von CHF 1.96 auf CHF 2.18 Mio. zu. Die Ertrags- und Kostensituation hat sich damit weiter stabilisiert. Bei den Ersteintritten sind wir aber nach wie vor noch weit von der Zielgrösse entfernt, um einen nachhaltigen Cashflow von CHF 400'000 zu realisieren und auch die Selbstfinanzierung zu erhöhen. Ohne den eigenen Beitrag sind zukünftige Investitionen eine Illusion und die Existenz von den Sportbahnen Pischa AG muss in Frage gestellt werden. Die Bewilligung für die Verlängerung der Schiebeintervalle der Trag- und Spannseile von 12 auf 18 Jahre ist vom BAV erfreulicherweise erteilt worden. Damit kann die Betriebsbewilligung mit umsetzbaren Auflagen bis 2030 verlängert werden. Vor der Verlängerung muss nun aber das Gesuch für die Erneuerung der Konzession, welche noch bis Frühjahr 2024 gültig ist, beim BAV eingegeben und erteilt werden. Die Erneuerung der Konzession wird für 40 Jahre beantragt.

SCHLÜSSELZAHLEN MOUNTAIN FACILITIES AG

	2022/23	Vorjahr
Betriebsertrag in CHF	1'085'776	881'228
EBIT in CHF	139'254	102'186
EBIT-Marge in %	12.8	11.6
ROI in %	0.7	0.6
Cashflow in CHF	436'381	329'423
Cashflow-Marge in %	40.2	37.4
EBITDA in CHF	614'594	478'701
EBITDA-Marge in %	56.6	54.3
Aktienkapital in CHF	1'000'000	1'000'000
Eigenkapital in CHF	5'147'956	5'147'915
Gesamtkapital in CHF	18'731'178	12'738'499

KURZBERICHT MOUNTAIN FACILITIES AG

Die Mountain Facilities AG besitzt die Liegenschaften Hotel Real, Sporthof und das Haus zum goldenen Ski. Diese werden an die Muttergesellschaft gegen einen umsatzabhängigen Pachtzins vermietet. Das Hotel Real wird vom Reise- und Touristikunternehmen Frosch gemietet, welches ausschliesslich Skigäste im Winter nach Davos bringt. Der Sporthof wird von den Mountain Hotels vermarktet sowie betrieben. Das Haus zum goldenen Ski besteht aus zwei Wohnungen und einem Verkaufsshop. Weiter besitzt die Mountain Facilities AG das Parsenn Resort mit 30 bewirtschafteten Wohnungen, welche von den Davos Klosters Bergbahnen AG betrieben werden. 18 bewirtschaftete Wohnungen gehören der Mountain Facilities AG. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden zudem 100 % Aktien der Du Midi AG gekauft und über ein Darlehen der Muttergesellschaft finanziert. Die Du Midi AG ist Betreiberin des Club Hotels.

Das Geschäftsjahr 2022/23 verlief mit einem Cashflow von CHF 436'381 (VJ 329'423) positiv und vor allem hatte die Pandemie keinen Einfluss mehr auf das Geschäftsjahr. Gruppen und Schulen verhalfen zu einer guten Auslastung während dem ganzen Winter und der Umsatz steigerte sich um knapp 26 % auf CHF 992'305.

Die Kosten stiegen von CHF 401'566 auf CHF 466'377 aufgrund von höheren Gebäudesanierungen und zum anderen bei den Zinskosten von CHF 78'043 auf CHF 134'419. Bei Abschreibungen von CHF 475'340 beträgt der Buchwert der Liegenschaften noch CHF 11.2 Mio. resp. 52 % des Anschaffungswertes.

Die Bilanz weist durch den Kauf der Du Midi AG Beteiligung ein Darlehen gegenüber der Muttergesellschaft von CHF 6.6 Mio. aus. Gleichzeitig wurde der Du Midi AG ein Darlehen von CHF 2.19 Mio. gewährt. Damit steigt auch die Bilanzsumme von CHF 12.74 auf CHF 18.73 Mio.

SCHLÜSSELZAHLEN DU MIDI AG

2022/23	Vorjahr	
4'135'915	2'455'808	Betriebsertrag in CHF
73'445	-585'929	EBIT in CHF
1.8	-23.9	EBIT-Marge in %
1.0	-6.9	ROI in %
493'176	-270'958	Cashflow in CHF
11.9	-11.0	Cashflow-Marge in %
571'816	-387'294	EBITDA in CHF
13.8	-15.8	EBITDA-Marge in %
50'000	50'000	Aktienkapital in CHF
476'548	471'917	Eigenkapital in CHF
9'654'145	5'933'978	Gesamtkapital in CHF

KURZBERICHT DU MIDI AG

Die Mountain Facilities AG, Tochtergesellschaft der Davos Klosters Bergbahnen AG, hat im Dezember 2022 100% Aktien der Du Midi AG gekauft. Die Du Midi AG ist Betreiberin des Club Hotels Davos. Das Club Hotel Davos ist eine Stockwerkeigentümergeellschaft und die Du Midi AG besitzt per Geschäftsabschluss einen Wertquotenanteil von knapp 80 %. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde zudem das Chalet, welches als Personalhaus dient, auf der gegenüberliegenden Strassenseite erworben.

Das Hotel hat insgesamt 145 Zimmer, ein Restaurant mit Küche für die Halbpensionen sowie ein Schwimmbad mit Wellnessbereich und ist als 3-Stern Unterkunft klassifiziert.

Von den Pandemie bedingt schwierigen Vorjahren war glücklicherweise nur noch der Sommer 2022 leicht betroffen

und die Du Midi AG erreichte im Geschäftsjahr 2022/23 wieder einen positiven Cashflow von CHF 493'716 bei einem Umsatz von über CHF 4 Mio. Nach Kosten für Personal und den Betriebsaufwand resultiert ein EBITDA von CHF 571'816. Mit Abschreibungen von CHF 498'371, einem Finanzergebnis über CHF 86'338 sowie ausserordentlichen Positionen und Steuern verbleibt ein Reingewinn von CHF 4'630.

Die Bilanzsumme ist von CHF 5.93 auf CHF 9.65 Mio. gestiegen. Dies ist auf die Zukäufe von Stockwerkeinheiten zurückzuführen. Die Finanzierung erfolgte über die Aufnahme von Darlehen von insgesamt CHF 5.29 Mio.







Davos Klosters Bergbahnen AG

Brämabüelstrasse 11 | CH - 7270 Davos Platz

Tel. +41 (0) 81 417 62 22 | Fax +41 (0) 81 417 61 22

mountains@davosklosters.ch | www.davosklostersmountains.ch